

Tieck, Ludwig: Froh und lustig zwischen Steinen (1813)

1 Froh und lustig zwischen Steinen
2 Geht der Jüngling auf die Jagd,
3 Seine Beute muß erscheinen
4 In den grünlebendgen Hainen,
5 Sucht' er auch bis in die Nacht.

6 Seine treuen Hunde bellen
7 Durch die schöne Einsamkeit,
8 Durch den Wald die Hörner gellen,
9 Daß die Herzen muthig schwollen:
10 O du schöne Jägerzeit!

11 Sein Heimath sind die Klüfte,
12 Alle Bäume grüßen ihn,
13 Rauschen strenge Herbsteslüfte
14 Find't er Hirsch und Reh, die Schlüfte
15 Muß er jauchzend dann durchziehn.

16 Laß dem Landmann seine Mühen
17 Und dem Schiffer nur sein Meer,
18 Keiner sieht in Morgens Frühen
19 So Aurora's Augen glühen,
20 Hängt der Thau am Grase schwer,

21 Als wer Jagd, Wild, Wälder kennet,
22 Und Diana lacht ihn an,
23 Einst das schönste Bild entbrennet
24 Die er seine Liebste nennet:
25 O beglückter Jägersmann!